

Marktgemeinde Gramatneusiedl

Ifd.Nr. 177

VERHANDLUNGSSCHRIFTüber die öffentliche SITZUNG des
GEMEINDERATESam Mittwoch, den **26.06.2024** in der Gemeinde Gramatneusiedl**Beginn:** 19.00 Uhr
Ende: 19.30 UhrDie Einladung erfolgte am **20.06.2024** durch
Einzelladung per E-Mail**ANWESEND WAREN:**Bürgermeister Mag. (FH) Thomas **Schwab** (SPÖ) - Vorsitzender
Vizebürgermeister Stephan **Böhm** (SPÖ)**Die Mitglieder des Gemeinderates:**

GGR Mag. Daniela Kretschmer (SPÖ)	GR Roman Karpf (SPÖ)
---	GR Peter Seefried (SPÖ)
GR Cornelia Ballmüller (SPÖ)	GR Daniela Hammer (SPÖ)
GGR Erich Buczolits (SPÖ)	GR Christian Lichtenauer (SPÖ)
GR Rita Chvatal (SPÖ)	GR Mag. Leonhard Pemp (ÖVP)
GR Mag. Ralph Taschke LL.M. (ÖVP)	GR Doris Auer (ÖVP)
GGR Peter Tötzer (ÖVP)	GR OSR Waltraud Rosner (ÖVP)
---	---
GR Paul Hirnich (VORAN)	---
GR Sebastian Schirl-Winkelmaier (GRÜNE)	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM.

Amtsleiter Andreas Tremml MSc

Schriftführerin Andrea Heidernätsch

Zuhörer:2

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:GR Robert **Bergsmann** (SPÖ); GR Mag. Michael **Prießnitz** (ÖVP);
GGR Karl-Heinz **Appenauer** (ÖVP); GR Claudia **Maier** (GRÜNE)**UNENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

TAGESORDNUNG

TOP 1:	Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschriften vom 22.05.2024 (Öffentlich und nicht öffentlich)	3
TOP 2:	Berichte des Prüfungsausschusses.....	3
TOP 3:	Auftragsvergabe – Mittelaufbringung für die Errichtung eines Geh- und Radweges neben der L 156 zwischen den Gemeinden Moosbrunn und Gramatneusiedl.....	4
TOP 4:	Gründung einer Energiegemeinschaft	5
TOP 5:	Subvention für den ASK für die Erneuerung des Tribünendaches am Sportplatz	7
TOP 6:	Tarif für Werbeeinschaltungen im „Gemeindekalender“	7
TOP 7:	Cholera­gärten – Aufwendungen für Räumungen	8
TOP 8:	Anfragen gem. § 6 Z. 2 Geschäftsordnung und Bericht des Bürgermeisters..	8

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er teilt mit, dass die Tagesordnung jedem Gemeinderatsmitglied mittels Einladung zugegangen ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme in die Tagesordnung des Gemeinderates vorliegt. Dazu wird festgestellt, dass Gegenstände, die nicht in die Tagesordnung aufgenommen sind, nur dann behandelt werden können, wenn der Gemeinderat hierzu seine Zustimmung gibt.

DRINGLICHKEITSANTRAG gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung

eingbracht durch GGR Peter Tötzer, GGR Karl-Heinz Appenauer, GR Mag. Ralph Taschke LL.M., GR Dipl. Päd. Doris Auer, GR Mag. Leo Pemp, GR Waltraud Rosner, GR Mag. Michael Prießnitz wird verlesen und liegt diesem Protokoll bei (Grundsatzentscheidung – Erhöhung der Subventionen für Vereine)

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob diesem Antrag die Dringlichkeit zugesprochen wird und dieser daher zur Behandlung in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Beschluss: Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird mangels Dringlichkeit mehrstimmig abgelehnt.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass die Subventionsvergaben ohnehin im Herbst/Winter 2024 vom Gemeinderat beschlossen werden und im Gemeindevorstand bei der letzten Sitzung festgelegt wurde, dass im nächsten Bürgermeister Roundtable das Thema Subventionsvergaben behandelt wird. Diese Vorgangsweise wurde auch mit Herrn GGR Peter Tötzer im Vorfeld telefonisch erörtert.

Abstimmungsergebnis	Liste SPÖ	Stimmen gegen die Aufnahme
---------------------	-----------	----------------------------

TOP 1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschriften vom 22.05.2024 (Öffentlich und nicht öffentlich)

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung (Öffentlich und nicht öffentlich) vom **22.05.2024** keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten somit als genehmigt.

TOP 2: Berichte des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass zwei Berichte über Gebarungsprüfungen vorliegen. Es handelt sich dabei um eine **unangesagte Prüfung vom 22.05.2024** sowie um eine **angesagte Prüfung vom 05.06.2024**.

Die Berichte liegen zur Einsichtnahme auf und werden in Kopie dem GR-Protokoll angeschlossen.

TOP 3: Auftragsvergabe – Mittelaufbringung für die Errichtung eines Geh- und Radweges neben der L 156 zwischen den Gemeinden Moosbrunn und Gramatneusiedl

Der Vorsitzende ersucht Herrn **GR Peter Seefried** um seinen Bericht und Antragstellung.

Mit Beschluss des Gemeinderates (3.11.2021 Top 5) wurde ein Vertrag zur Gründung einer ARGE (Arbeitsgemeinschaft) nach Förderschiene B Ländliche Erschließung – Radwege B2 genehmigt.

Die ARGE wurde für die Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen den Gemeinden Moosbrunn und Gramatneusiedl gegründet. Die Mitglieder der ARGE haben sich zur Aufbringung der finanziellen Mittel zur Durchführung des Projekts verpflichtet.

Vom Gemeindevorstand wurde in der Sitzung am 11.10.2023 die Mittelaufbringung für die Planung des Geh- und Radweges durch das Büro Paikl, in Kleinneusiedl beschlossen.

Das Büro Paikl hat die erforderlichen Straßenbauleistungen ausgeschrieben und über das Ergebnis einen Prüfbericht GZ 1245-09/18 vom Juni 2024 erstellt und diesen per Mail am 3. Juni 2024 den beteiligten Gemeinden übermittelt. Details über die Ausschreibung, Kriterien, Firmenlisten, Angebotssummen, etc. sind dem Prüfbericht, der dem Protokoll beigelegt wird, zu entnehmen.

Die Baukosten für die Errichtung des Geh- und Radweges betragen € 285.806,35 inkl. MwSt. Aufgrund der Prüfungen wird vom Büro Paikl die Vergabe der Leistungen an den Billigstbieter, die Firma Granit, in Oeynhausen, vorgeschlagen. Die Gesamtlänge des Projektes beträgt ca. 1210 Meter, ca. 30 % davon fallen auf die Gemeinde Gramatneusiedl und 70% auf die Gemeinde Moosbrunn. Die Kostenaufteilung bzw. Zuordnung an die beiden Gemeinden erfolgt nach einer noch zu treffenden Festlegung in der ARGE.

Das Amt der NÖ Landesregierung bestätigt mit Schreiben ZI. ST3-R-98/208-2024 vom 29.02.2024, dass der Antrag zur Förderung der geplanten Radverkehrsanlage mit Stichtag 23.02.2024 bei der fördergebenden Stelle eingelangt ist. Mit Stichtag 28.02.2024 wurde das gegenständliche Projekt durch das Land NÖ bei klimaaktiv mobil zur Förderung eingereicht. Eine Förderzusage liegt aktuell nicht vor. Der Qualitätsbeirat hat lt. Mitteilung der Gemeinde Moosbrunn das Projekt noch nicht für förderwürdig befunden. Offenbar muss die Wahl der Trassenführung noch ausreichend begründet werden.

Für die erforderlichen Grundeinlösen ist allein die Gemeinde Moosbrunn zuständig, die Verträge befinden sich lt. Auskunft der Gemeinde Moosbrunn in Ausarbeitung, entsprechende Zusagen der betroffenen Grundeigentümer liegen vor.

Antrag GR Peter Seefried:

Der Gemeinderat möge die anteiligen finanziellen Mittel an die ARGE für die Straßenbauleistungen lt. Sachverhaltsdarstellung unter folgenden Voraussetzungen genehmigen:

1. Genehmigung der eingereichten Förderungen
2. Unterzeichnete Verträge für die erforderlichen Grundeinlösen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Gründung einer Energiegemeinschaft

Die Gemeinde Gramatneusiedl hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Photovoltaikanlagen errichtet, um selbst erneuerbare Energie zu erzeugen. Da nicht bei allen Verbrauchsstellen (beispielsweise Kanalpumpwerke) die Errichtung einer Photovoltaikanlage möglich ist, soll der selbst erzeugte Überschuss-Strom auf andere gemeindebetriebene Stromverbrauchsstellen aufgeteilt werden. Dazu ist es notwendig, eine interne Energiegemeinschaft zu gründen, wobei der Hauptzweck der Energiegemeinschaft nicht im finanziellen Gewinn liegt.

Im Bürgermeister Round Table wurde das Modell einer Energiegemeinschaft vorgestellt. In der ersten Phase steht die eigenständige Versorgung der öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde im Fokus. Ein Teil des Stroms stammt aus eigener lokaler Erzeugung. Die Gemeinde setzt ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit. In einer weiteren Phase können auch Privathaushalte in die Energiegemeinschaft eingebunden werden.

Aufgrund einer von Wien Energie durchgeführten netztopologischen Prüfung können folgende Standorte an der EEG teilnehmen:

- Gemeindeamt
- Feuerwehrhaus
- Bücherei, Museum
- Bauhof
- Friedhof
- Kindergärten, Kinderhaus
- Volksschule
- Gemeindezentrum
- Kanalpumpwerke
- Kläranlage

Wien Energie unterstützt die Energiegemeinschaft von der Beratung über Konzeption, rechtliche Gründung bis hin zur technischen Aktivierung und Betrieb.

Die Gründung und Umsetzung der Energiegemeinschaft ist im Wesentlichen unterteilt in die rechtliche und technische Gründung. Nach positiver Bestimmung zur Gründung werden die Gründungsdokumente angepasst. Die rechtliche Gründung ist je Rechtsform bis zu 2 Monaten (Beispiel: Vereinsgründung bis zu 4 Wochen). Die technische Gründung beinhaltet die Registrierung der Energiegemeinschaft und aller Mitglieder beim Netzbetreiber, die Registrierung bei ebUtilities als neuer Marktpartner und die Anmeldung bei der Marktkommunikationsplattform EDA für den energiewirtschaftlichen Datenaustausch (bis zu 4 Wochen).

Im Laufenden Betrieb bietet Wien Energie die gesamte Servicierung der Energiegemeinschaft mit Abrechnung der Energie aus der Energiegemeinschaft, Kundenservice, Vertragsmanagement, Buchhaltung (optional).

Damit die Gemeinde immer Einblick auf die Energiegemeinschaft hat, stellt Wien Energie eine online Plattform zur Verfügung. Sowohl Gründer als auch Mitglieder haben jederzeit Zugriff auf Vertragsdokumente, Rechnungen, online Dashboards mit Übersicht zu Verbrauch, Erzeugung, Ersparnissen usw. Die Plattform wird laufend weiterentwickelt und Features wie Community-Boards, Potentialrechner, Vereinsmanagement werden angeboten.

Kosten und einen Überblick über die Services sind in untenstehender Tabelle aufgelistet:

BERATUNG, PLANUNG UND KONZEPTIONIERUNG	
Unverbindlicher Beratungstermin mit unseren Expert*innen:	kostenlos
<ul style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme und alle Infos zum Thema Energiegemeinschaften 	
Energiewirtschaftliche Analyse und Konzipierung:	kostenlos
<ul style="list-style-type: none"> Standortevaluierung Koordination mit dem Netzbetreiber Modellierung der optimalen Gründungs- und Teilnehmerstruktur Maßgeschneiderte Simulation zu Energie- und Kostenflüssen Wirtschaftlichkeitsrechnung und Empfehlung zu optimalen Pricing 	
<i>LOI ist zu unterzeichnen.</i>	
GRÜNDUNGSUNTERSTÜTZUNG	
<ul style="list-style-type: none"> Informationen zu Gründungsmöglichkeiten Bereitstellung eines maßgeschneiderten Vertragspaketes je nach gewählter Rechtsform 	kostenlos
<i>Kooperationsvereinbarung ist zu unterzeichnen.</i>	
TECHNISCHE GRÜNDUNG UND LAUFENDE SERVICIERUNG	
Technische Aktivierung & Registrierung:	
<ul style="list-style-type: none"> Technische Registrierung als Marktpartner bei ebUtilities sowie beim EDA-Anwenderportal für den energiewirtschaftlichen Datenaustausch Technische Registrierung und Aktivierung der Energiegemeinschaft und aller Mitglieder beim Netzbetreiber 	2,00 Cent/kWh auf den Strombezug aus der Energiegemeinschaft*
Laufende Servicierung aller Mitglieder:	
<ul style="list-style-type: none"> An- und Abmeldung aller Mitglieder Vertragsmanagement Abrechnung der Mitglieder im Namen der Energiegemeinschaft Operative Buchhaltung, Abwicklung von Zahlungen, Mahnwesen und Inkasso Kundenservice-Hotline für Mitglieder Digitale Services 	
<i>Dienstleistungsvertrag ist zu unterzeichnen.</i>	
<i>*Wird dem VPI folgend indiziert</i>	

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gramatneusiedl erachtet die Gründung einer Energiegemeinschaft als wichtigen Schritt zur Förderung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz in unserer Gemeinde. Wir sind überzeugt, dass dieses Vorhaben im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der Umwelt liegt und werden die notwendigen Schritte unternehmen, um die Energiegemeinschaft erfolgreich zu etablieren

Antrag Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab:

- Gründung eines Vereins mit der Bezeichnung EEG Gramatneusiedl, mit Sitz in 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a, bestehend aus den beiden Kunden Marktgemeinde Gramatneusiedl und Gemeindeabwasserverband Fischatal

Wortmeldung: GR Mag. Ralph **Taschke, LL.M.** (ÖVP)

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

ONLINEVERSION – genehmigt in der GR-Sitzung am 18.09.2024. Das genehmigte GR-Protokoll kann im Gemeindeamt eingesehen werden

TOP 5: Subvention für den ASK für die Erneuerung des Tribü- nendaches am Sportplatz

Der Vorsitzende ersucht Frau **GR Cornelia Ballmüller** um ihren Bericht und Antragstellung.

Der ASK Marienthal hat die Gemeinde davon informiert, dass das Tribünendach am Sportplatz dringend erneuert werden muss. Es wurden uns Kostenvoranschläge aus 2021 über eine Erneuerung übermittelt. Die Kosten belaufen sich zwischen 41.289,84 und 43.584,16 inkl. MwSt.

Aus wirtschaftlichen Erfordernissen hat sich der Verein entschlossen, die Reparatur des Tribünendaches in Eigenregie vorzunehmen, benötigt aber für den Materialeinkauf eine finanzielle Unterstützung.

Antrag GR Cornelia Ballmüller:

Der Gemeinderat möge den ASK Marienthal für die Reparatur des Tribünendaches eine Subvention in Höhe von € 15.000,- gewähren. Die Finanzierung der Subvention erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Tarif für Werbeeinschaltungen im „Gemeindekalender“

Der Vorsitzende ersucht Frau **GGR Mag. Daniela Kretschmer** um ihren Bericht und Antragstellung.

Seit 2021 betragen die Kosten für eine Werbeeinschaltung im Gemeindekalender unverändert € 150,- exkl. Abgaben und Steuern pro Kalendereintrag.

Aufgrund der jährlichen Preissteigerungen soll der Tarif für die Werbeeinschaltung geringfügig von € 150,- auf € 160,- pro Einschaltung erhöht werden.

Antrag GGR Mag. Daniela Kretschmer:

Der Gemeinderat möge den Tarif für die Werbeeinschaltungen im Gemeindekalender in Höhe von 160,00 € exkl. Abgaben und Steuern genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Choleragärten – Aufwendungen für Räumungen

Der Vorsitzende ersucht Herrn **Vizebürgermeister Stephan Böhm** um seinen Bericht und Antragstellung.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Kleingartenparzellen in der Kleingartenanlage Choleragärten nur noch sehr eingeschränkt weiterverpachtet werden. In letzter Zeit ist die Verwaltung vermehrt mit der Situation konfrontiert, dass Pächter versterben und die Familienangehörigen nicht bereit sind, die Gärten gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zu räumen. Auch gibt es Fälle, in denen keine Erben vorhanden sind.

Um dieser Problematik entgegenzuwirken, soll folgende Vorgehensweise beschlossen werden: Wenn ein Pächter verstirbt und keine Weiterverpachtung mehr erfolgt, sollen sämtliche Fahrnisse und Baulichkeiten von der Gemeinde unter Zuhilfenahme von Firmen entsorgt werden und eine Wiese hergestellt werden. Die Pflege der freigewordenen Flächen wird dann vom Schrebergartenverein durchgeführt.

Diese Maßnahme soll dazu beitragen, dass die Kleingartenanlage ordentlich und gepflegt bleibt.

Antrag Vizebürgermeister Stephan Böhm:

Der Gemeinderat möge die Vorgehensweise lt. Sachverhaltsdarstellung genehmigen.

Wortmeldungen: GR Sebastian **Schirl-Winkelmaier** (GRÜNE)
GR Mag. Ralph **Taschke, LL.M.** (ÖVP)
GR Paul **Hirnich** (VORAN)

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 8: Anfragen gem. § 6 Z. 2 Geschäftsordnung und Bericht des Bürgermeisters

Berichte:

1. Paketstationen in der Gemeinde

Die Post AG hat kürzlich den Vorschlag unterbreitet, Paketstationen in unserer Gemeinde zu errichten. Als potenzielle Standorte wurden das Gemeindezentrum, in der Nähe des Transformators, und das Weingartenfeld, neben dem Kindergartenzugang, ins Auge gefasst. Ein Vertragsmuster wurde bereits von der Post AG übermittelt, jedoch bedürfen einige Passagen noch der Verhandlung und des Feinschliffs. Wir befinden uns derzeit in aktiven Gesprächen, um eine für beide Seiten vorteilhafte Vereinbarung zu treffen.

2. Unser Bauhofleiter wird in den nächsten Tagen wieder seinen Dienst antreten.

Anfragen laut Geschäftsordnung des Gemeinderates liegen nicht vor.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab
als Vorsitzender (SPÖ)

.....
Schriftführer

.....
GGR Mag Daniela Kretschmer (SPÖ)

.....
GGR Peter Tötzer (ÖVP)

.....
GR Paul Hirnich (VORAN)

.....
GR Sebastian Schirl-Winkelmaier
(GRÜNE)